

Elsässisch-Badische Wollfabriken, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Kronenstraße 60.

Vorstand: Norbert Frank, Berlin; Stellv.: Nicolaus Dohm, Forst i. L.

Prokuristen: Willy Pinner, Forst; Fritz Starke, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Max Levi; Stellv. Dir. Karl Frank, Berlin; Dr. Leo Caspary, Wiesbaden; Bank-Dir. C. Badenhausen, Dr. K. Bett, Berlin; Bank-Dir. J. Miodownik, Frankfurt a. M.

Gegründet: 8./5. 1899. Sitz bis 12./2. 1903 in Straßburg-Rupprechtsau, bis 21./3. 1917 in Kehl, bis 28./4. 1923 in Forst i. L.

Zweck: Fabrikation von Wollwaren und sonstigen Geweben jeder Art und die Vornahme aller mit derselben unmittelbar oder mittelbar in Verbindung stehenden kaufmännischen Geschäfte. Die Ges. ist befugt, sich an anderen mit ihrem Betrieb zusammenhängenden Unternehmungen in jeder Form zu beteiligen. Als mit dem Betrieb zusammenhängenden Unternehmen insbes. auch dann, wenn sie auf die Herstellung von Anlagen oder Gegenständen gerichtet sind, die in dem aus Absatz 1 sich ergebenden Betriebe der Ges. Verwendung finden.

Besitzum: Die Ges. betreibt die Spinnerei und Weberei mit ihren Nebenbetrieben nunmehr auf mehreren in Forst beleg. Grundstücken. Auf dem Grundstück Richard-Wagner-Straße ist eine neue Färberei, Spinnerei u. ein Lagerhaus errichtet. Die Grundstücke haben einen Gesamtflächeninhalt von ca. 27 000 qm, wovon ca. 10 000 qm bebaut sind. Die Betriebe sind mit ca. 600 Arbeitsmaschinen und 100 Elektromotoren mit zus. 1000 PS ausgestattet und verfügen über eine Kraftanlage von insgesamt 1000 PS. Sämtliche Betriebe haben Anschluß an die Gleise der Staatsbahn. — Lt. G.-V. v. 10./8. 1927 Erwerb der Forster Fabrik der A.-G. Lichtenberger Wollfabrik.

Kapital: 1 500 000 RM in 9670 Aktien zu 100 RM und 533 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. A.-K. 400 000 M, erhöht bis 1909 auf 1 500 000 Mark, dann erhöht von 1919—1923 auf 27,5 Mill. M in 25 000 St.-Akt. u. 2500 Vorz.-Akt. zu 100 M. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 21./11. 1924 von 27,5 Mill. M auf 2 550 000 RM derart, daß der Nennwert der St.-Akt. von 1000 M auf 100 RM ermäßigt wurde. Unter Zuzahl. von 7221,10 RM sind die bisher. 2500 Vorz.-Akt. zu 1000 M auf 1000 Vorz.-Akt. zu 20 RM u. 150 Vorz.-Akt. zu 200 RM umgewertet worden. Die G.-V. v. 10./8. 1927 beschloß Herabsetz. des Grundkap. zwecks Deckung der vorhandenen Unterbilanz um 1 500 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 5 : 2. Die bisher. Vorz.-Akt. wurden in 500 St.-Akt. zu je 100 RM umgewandelt; ihre Vorzugsrechte sind fortgefallen. Die gleiche G.-V. beschloß sodann Erhöh. des herabgesetzten St.-A.-K. unter Ausschluß des gesetzl. Bezugsrechts der Aktionäre a) um bis zu nom. 1 000 000 RM neuer St.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1927, b) um weitere nom. 250 000 RM neuer St.-Akt. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1927 zwecks Uebernahme des Betriebes Forst der Aktiengesellschaft Lichtenberger Wollfabrik in B.-Lichtenberg unter Genehmig. des hierüber

abgeschlossenen Vertrages. Die Erhöhung zu a) wurde im Betrage von 900 000 RM u. zu b) in voller Höhe durchgeführt. Auf die Kap.-Erhöh. wurden a) 2500 Akt. zu je 100 RM u. 650 Akt. zu je 1000 RM zum Kurse von 102½ % u. b) 250 Akt. zu je 1000 RM zum Kurse von 102½ % ausgegeben. Der Übernehmer der zum Kurse von 102½ % ausgegeb. neuen Aktien war verpflichtet, diese den bisher. St.-Aktion. der Ges. dergestalt zum Bezuge anzubieten, daß auf je 100 RM zusammengelegte alte St.-Akt. eine neue St.-Akt. über je 100 RM zum Kurse von 102½ % zuzügl. etwaiger Börsenumsatzsteuer bezogen werden konnten. Die G.-V. v. 2./7. 1931 beschloß Herabsetz. des Kapitals zwecks Deckung der vorhandenen Unterbilanz u. Vornahme außerordentl. Abschr. um 700 000 RM durch Einzieh. von nom. 700 000 RM der Verwalt. zur Verfüg. stehenden St.-Akt. der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 26./5. — Stimmrecht: Je 100 RM Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 5 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (und eine feste Vergüt. von 1000 RM für jedes Mitglied und für den Vorsitzenden 2000 RM), Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 240 000, Gebäude 1 146 700, Maschinen 588 000, Fuhrpark 1, Beteiligungen 3360, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 400 606, halbfertige Erzeugnisse 39 783, fertige Erzeugnisse 55 022, Effekten 1109, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 219 047, Wechsel 10 042, Kasse einschließlich Reichsbank- und Postscheckguthaben 13 607, Posten der Rechnungsabgrenzung 3829, (Bürgschaft 35 240). — Passiva: A.-K. 1 500 000, Rückstellungen 6384, Obligationen 3352, Hypothek 140 999, Bankkredite 988 347, Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen 30 267, sonstige Verbindlichkeiten 542, Posten der Rechnungsabgrenzung 43 362, (Bürgschaft 35 240), Gewinn-Vortrag 1398, Reingewinn 6454, Sa. 2 721 105 RM.

Wechsel-Giro-Obligo: 21 576 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 808 451, soziale Abgaben 54 377, Abschreibungen auf feste Anlagen 76 118, Zinsen und Diskont 96 481, Besitz Steuern 30 731, alle übrigen Aufwendungen 276 867, besondere Aufwendungen 6938, Gewinn-Vortrag 1398, Reingewinn 6454. — Kredit: Gewinn-Vortrag 1398, Ueberschuß 1 348 151, besondere Erträge 8266, Sa. 1 357 815 RM.

Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R.: 56 100 RM bzw. 8000 RM.

Kurs: Notiz an den Börsen in Berlin und Frankfurt a. M. 1928 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 7, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Reichsbank-Girokonto Berlin und Forst/L.; Commerz- u. Privatbank A.-G., Depositenkasse A. B. Berlin W 8, Krausenstr. 4/5 u. Forst/L.; Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Depositenkasse H. 2, Berlin W 8, Kronenstraße 24 u. Mannheim; Bett Simon & Co., Berlin, Mauerstraße 53.

Postscheckkonto: Berlin Nr. 31 486.

Gerstel-Moden Aktiengesellschaft in Liqu. in Berlin.

Die G.-V. v. 21./12. 1928 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidator: Synd. Gerhard Hirsch, Berl.-Neukölln, Emser Str. 11. Im Mai 1929 wurde das Geschäft der bisherigen Firma M. Gerstel Aktiengesellschaft mit dem Firmenrecht von den Liquidatoren an Walter Gerstel u. Dr. Stephan Gerstel veräußert, die gemeinschaftl. mit Paula Gerstel u. Charlotte Igel je als persönl. haftende

Gesellschafter den Berliner Betrieb übernahmen u. unter der Firma „M. Gerstel“ fortführen. Die Firma der Akt.-Ges. wurde geändert in: Gerstel-Moden Aktiengesellschaft. Die Betriebe in Breslau, Frankfurt a. M. u. Köln wurden von anderen Aktionärgruppen bzw. Familienmitgliedern übernommen. Die Firma wurde am 29./3. 1933 gelöst.

M. Hiller Nachf. Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 2, Molkenmarkt 11.

Vorstand: Ernst Jacobi, Charles Leon.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Walther Fraenkel, Dr.-Ing. Walter Straus, Handelsgerichtsrat Dr. Georg Cohn, Berlin.

Gegründet: 7./12. 1922; eingetr. 29./12. 1922.

Zweck: Vertrieb von Futterstoffen aller Art für die Bekleidungsindustrie, insbes. die Uebernahme und Fortführung des auf die gleichen Zwecke gerichteten.